

BEGLEITENDE EVALUATION

Für wen sind diese Erkenntnisse nutzbar?

Die Erkenntnisse sind nutzbar für alle, die sich dazu entschieden haben ein Netzwerk zu gründen und sich entweder in der Phase der Netzwerkkinitiierung befinden oder bereits gestartet sind und merken, dass eine begleitende Evaluation integriert werden sollte.

Was erhalten Sie?

Sie erhalten ein anwendungsfreundliches Evaluationskonzept, welches Sie bei der Qualitätssicherung Ihrer Netzwerkarbeit unterstützt. Das Tool gibt Hinweise und Tipps, wie sich eine begleitende Evaluation in einem Gesundheitsnetzwerk möglichst praxisnah realisieren lässt.

Darüber hinaus erhalten Sie eine Fragebogenvorlage, die Sie inhaltlich an Ihre Netzwerkinhalte anpassen und anwenden können.

Welches Ziel wird dadurch erreicht?

Durch die Durchführung einer begleitenden Evaluation können Sie die Qualität Ihrer Netzwerkarbeit und der Ergebnisse, die Sie erzielen, gewährleisten. Sie ermöglicht es Ihnen, neben den Ergebnissen der Netzwerkarbeit bereits die Planung, den Prozess sowie die Strukturen zu optimieren und die Netzwerkmitglieder dabei einzubeziehen. Eine regelmäßige begleitende Evaluation wirkt als „Frühwarnsystem“ und hilft eventuellen Nachsteuerungsbedarf frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig zu reagieren.

Darum profitieren Netzwerker:innen

Netzwerker:innen profitieren von einer gelingenden und qualitätsgesicherten Netzwerkarbeit. Ist die Netzwerkarbeit geprägt durch hohe Qualität, sind alle zufriedener, arbeiten motivierter mit und die Erreichung der angestrebten Ziele gelingt besser.

Darum profitieren Betriebe

Begleitende Evaluation kann als Aktivität verstanden werden, die dazu dient, die Qualität der Netzwerkarbeit zu sichern und zu verbessern. Eine qualitativ hochwertige Netzwerkarbeit kommt letztendlich den Betrieben als Zielgruppe Ihrer Netzwerkaktivitäten zugute.

Dieses Dokument wurde zuerst im Rahmen des Projektes „Gesund. Stark. Erfolgreich. Der gemeinsame Gesundheitsplan“ publiziert, welches 2014-2021 von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit gefördert wurde.

Das DNBGF wird getragen von:



Die iga ist eine Kooperation von:

